

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 27. Mai 1952

Blatt 820

Schweinezählung am 3. Juni

=====

27. Mai (RK) Am 3. Juni 1952 wird in Österreich eine Zählung der Schweine und eine Erhebung der im abgelaufenen Quartal vorgekommenen Kälber-Lebendgeburten und Hausschlachtungen von Stochvieh vorgenommen.

In Wien werden diese Erhebungen diesmal nur in den Randgebieten durchgeführt. Zu diesem Zwecke hat in den Bezirken 21 - 26 und in den ehemaligen n.ö. Gemeinden Hadersdorf-Weidlingau und Puchersdorf (14. Bezirk) am Tage der Zählung in jeder Haushaltung, die Schweine, Kälber oder Schafe seit 1. März 1952 gehalten hat oder hält, eine Person anwesend zu sein, die dem vom Magistratischen Bezirksamte (Amtsstelle) bestellten Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat am Zähltag kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage seinen Schweinebestand und seine Hausschlachtungen dem Magistratischen Bezirksamte (Amtsstelle, Ortsvorsteherung) bekanntzugeben.

Die bei dieser Zählung gemachten Angaben dienen nur statistischen Zwecken und dürfen an dritte Personen oder an andere Verwaltungsbehörden nicht weitergegeben werden.

Falsche oder unvollständige Angaben oder unterlassene Anmeldungen sind nach den bestehenden Gesetzen strafbar.

Entfallende Sprechstunden

=====

27. Mai (RK) Beim Amtsführenden Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Josef Afritsch finden im Juni keine Sprechstunden statt.

Wiener Festwochen 1952
 =====

Das Programm für Donnerstag, 29. Mai

Theater:

- Burgtheater (im Ronachergebäude): Coward, "Wegen der Leute".
 Akademietheater: Tschechow, "Die Möwe".
 Staatsoper im Theater an der Wien: Mozart, "Don Giovanni".
 Staatsoper in der Volksoper: Zyklus der klassischen Operette,
 7. Abend, Strauß, "Die Fledermaus".
 Stadttheater: Gastspiel der Landesbahn Salzburg: Stefan Zweig,
 "Jeremias".

Musik:

- 20.00 Uhr, Musikverein (Brahmssaal):
 3. Kammerkonzert: Johann Sebastian Bach - Paul Hindemith.
 Margharita Kennay (Alt); Solisten des Orchesters
 Wiener Symphoniker; Dirigent Paul Hindemith.

Kongresse:

- Internationaler Kongreß der Konzertveranstalter.

Sport:

- Tennissport: Meisterschaften von Österreich (Park-Club-Platz).

Bezirksveranstaltungen:

1. Bezirk:

- bis 12. Juni, Hof des Alten Rathauses, 1., Wipplingerstraße 8:
 Wiener Künstler-Marionettenaufführungen.

3. Bezirk:

- bis 8. Juni, Landstraßer Heimatmuseum, 3., Rochusgasse 16: Sonder-
 schau "Gast- und Vergnügungstätten der Landstraße".
 Besuchszeit: 1. und 8. Juni, 9 bis 12 Uhr; Führungen
 und Vorträge; Eintritt frei.

- bis 12. Juni, Festsaal des Amtshauses, 3., Karl Borromäus-Platz 3:
 Ausstellung (Schülerarbeiten der Pflichtschulen und
 Kindergärten des 3. Bezirkes; Besuchszeit: Montag bis
 Freitag 15 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr und 15
 bis 18.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9 bis 12 Uhr;
 Eintritt frei.

4. Bezirk:

- bis 12. Juni, Ausstellungsraum des Kulturbundes Wieden, 4., Wied-
 ner Gürtel 56: Plakat-Ausstellung.

5. Bezirk:

bis 30. Juni, städtische Bücherei, 5., Siebenbrunnenfeldgasse 13:
Ausstellung: "90 Jahre Margareten".

9. Bezirk:

bis 12. Juni, Bezirksvorstehung, 9., Währinger Straße 43: Ausstel-
lung (Schüler- und Lehrerarbeiten der Volks-, Haupt-
und Mittelschulen des Bezirkes).

10. Bezirk:

bis 12. Juni, Festsaal der Bezirksvorstehung, 10., Keplerplatz 5:
Ausstellung "500 Jahre Spinnerin am Kreuz"; Besuchs-
zeit: Wochentags 9 bis 18 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr;
Eintritt frei.

bis 12. Juni, Volkshochschule Favoriten, Zweigstelle Laaer Berg,
10., Laaer Straße 170 (Schule): Ausstellung "Der Monte
Laa" (Bilder von Paul Passini); Besuchszeit: Wochentags
9 bis 18 Uhr, sonntags 9 bis 12 Uhr; Eintritt frei.

13. Bezirk:

bis 2. Juni, Festsaal des Amtshauses, 13., Hietzinger Kai 1:
Ausstellung der Hietzinger Künstler (Architektur, Bild-
hauerei, Graphik, Kunstgewerbe, Literatur und Malerei);
Besuchszeit: Wochentags 9 bis 16 Uhr, sonn- und feier-
tags 9 bis 12 Uhr; Eintritt frei.

19. Bezirk:

17.00 Uhr, 19., Grinzinger Straße 137: Atelierschau, Bildhauer
Riedl, Voranmeldung in der Ausstellung der Bezirksvor-
stehung und telephonisch unter B 10-5-95/85).

26. Bezirk:

bis 12. Juni, Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg:
Ausstellung von Malereien und Plastiken.

bis 12. Juni, Gymnasium Klosterneuburg, Buchberggasse 31-33: Kul-
turhistorische und heimatkundliche Ausstellung.

Aufnahme in die Bundes-Lehrer(innen)bildungsanstalten
=====

27. Mai (RK) Gesuche um Aufnahme in die Bundes-Lehrer(innen)
bildungsanstalten sind bis längstens 15. Juni 1952 bei den Anstalts-
direktionen einzureichen. Die Adressen der Anstalten lauten: Wien
1., Hegelgasse 14, Mädchen, Wien 1., Hegelgasse 12, Knaben, Wien
3., Kundmanngasse 20, Knaben.

Neun neue städtische Wohnhausanlagen

69 Millionen Schilling für 858 Wohnungen

27. Mai (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte heute die Entwürfe, die Kosten und die Baubewilligungen für 9 neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 858 Wohnungen, 10 Geschäftslokalen und einem Depot. Die Gesamtkosten werden mit rund 69 Millionen Schilling angenommen. Der Wiener Gemeinderat wird über diese Bauvorhaben in der nächsten Geschäftssitzung beraten. Nach ihrer Annahme werden die Bauarbeiten sofort in Angriff genommen.

Es handelt sich um folgende Wohnhausanlagen: 3. Bezirk: Schlachthausgasse-Barthgasse-Baumgasse, 113 Wohnungen, 2 Geschäftslokale, und Siegelgasse-Salmgasse (gegenwärtig Bombenruine einer Schule), 48 Wohnungen; 5. Bezirk: Am Heu- und Strohmart, Baugruppe II (anschließend an die bereits in Bau befindlichen Stiegenhäuser der Baugruppe I), 170 Wohnungen, 2 Geschäftslokale; 6. Bezirk: Mollardgasse 53-55, 35 Wohnungen, 1 Depot; 9. Bezirk: Badgasse-Lichtentalergasse, 27 Wohnungen; 12. Bezirk: Draschegasse-Wienerbergstraße, 89 Wohnungen; 17. Bezirk: Dürnergasse-Urbangasse, 166 Wohnungen, 2 Geschäftslokale; 18. Bezirk: Thimiggasse-Möhnergasse-Gersthofer Friedhof (erster Teil eines großen Bauvorhabens), 168 Wohnungen, 4 Geschäftslokale; 25. Bezirk: Atzgersdorf, Brunner Straße, 42 Wohnungen.

Rationelle, alkoholfreie Fruchtsaftbereitung

27. Mai (RK) In der Zeit des größten Früchteanfalles (ab 25. Juni) veranstaltet der Wiener Volksbildungsverein in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit im Margaretner Volksbildungshaus Wien 5., Stöbergasse 11-15, unter Leitung von Frau Hilde Grohs einen drei Abende umfassenden Kurs, in dem auf praktische Weise die billigste und rationellste Art der alkoholfreien Fruchtsaftbereitung (Süßmosterei) gezeigt wird. Anmeldungen ab sofort im Volksbildungshaus täglich von 9 bis 12 und 14 bis 20 Uhr.

Bürgermeister Jonas kommt erst am Mittwoch
=====

27. Mai (RK) Wie einem eben im Rathaus eingelangten Radiogramm zu entnehmen ist, wird Bürgermeister Jonas erst morgen, Mittwoch, mit dem Arlbergexpress um 22.35 Uhr auf dem Wiener Westbahnhof eintreffen.

Freigabe durch die sowjetische Besatzungsmacht
=====

27. Mai (RK) Der sowjetische Stadtkommandant hat den Bürgermeister verständigt, daß das von der sowjetischen Besatzungsmacht belegte Hotel 1., Grashofgasse 4, bestehend aus 62 Zimmern, mit dem heutigen Tage freigegeben wurde.

Festliche Serenade in Döbling verschoben
=====

27. Mai (RK) Die für Mittwoch, den 28. Mai, angesagte Festliche Serenade im Garten der Villa Dr. Hainisch 19., Döblinger Hauptstraße 94, wurde wegen ungünstiger Witterung auf Mittwoch, den 4. Juni, verschoben. (Karten in der Bezirksvorstehung Döbling.)

Pferdemarkt vom 23. Mai
=====

27. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 22 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 14, als Nutztiere 3 verkauft, unverkauft blieben 5. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Barkvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 13, Burgenland 3, Kärnten 4.

Instandsetzung des Salza-Aquäduktes der 2. Wiener
=====Hochquellenleitung
=====

27. Mai (RK) Der Salza-Aquädukt der 2. Wiener Hochquellenleitung in Wildalpen in der Steiermark überbrückt mit sechs Bogen in einer Gesamtlänge von 98 Meter das Salzatal. Ebenso wie vor der Instandsetzung des Hopfgarten-Aquäduktes in Wildalpen ist auch hier das Kalksteinquadermauerwerk stark beschädigt. Es zeigt große Risse und sonstige schwere Verwitterungsschäden. Seine Auswechslung ist dringend notwendig geworden. Als Material sind wetterfeste Quarzsandsteine an Stelle von Kalksteinen vorgesehen.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte heute im Stadtsenat einen entsprechenden Antrag. Der hierfür notwendige Sachkredit wird mit 350.000 S angenommen. Der Wiener Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung dieses Projekt beraten.

Fernheizzentrale im Franz Josef-Spital
=====

27. Mai (RK) Die Fernheizzentrale im Franz Josef-Spital ist größtenteils überaltert und durch den Anschluß von Objekten, die bisher eigene Wärmequellen besaßen, sehr überlastet. Durch die den neuzeitlichen Bedürfnissen angepaßten wiederaufgebauten Objekte haben sich die Wärmeverbrauchsstellen stark vermehrt. Stadtrat Thaller beantragte heute im Wiener Stadtsenat die Erneuerung und Erweiterung der Fernheizzentrale. Für dieses Projekt sind 8,490.000 S erforderlich. Vorgesehen sind die Erweiterung und Erhöhung des derzeitigen Kesselgebäudes, der Neubau eines Steilrohrkessels samt allen Nebeneinrichtungen, der Bau eines Kohlenlager-raumes für 350 Tonnen einschließlich Förderanlage, der Bau eines 50 Meter hohen Schornsteines, die Erweiterung der Ferndampfleitungen sowie alle notwendigen Elektro- und Wasserinstallationen. Das Projekt wird auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung stehen.

Die Sporthalle auf dem Vogelweidplatz
=====

Letzte Entscheidung fällt in der nächsten Gemeinderatssitzung

27. Mai (RK) Der Antrag auf Errichtung einer Sporthalle auf dem Vogelweidplatz im 15. Bezirk passierte heute den Wiener Stadtsenat. Er wurde einstimmig angenommen, bedarf aber noch der Genehmigung des Wiener Gemeinderates.

Die Sporthalle soll einen Fassungsraum von 12.000 bis 15.000 stationären Sitzplätzen haben, der nötigenfalls wesentlich vergrößert werden kann. In der gedeckten Großhalle, die vielerlei Arten des Hallensportes dienen soll, wäre während des ganzen Jahres und unabhängig vom Wetter die Ausübung der wichtigsten Sportarten auch vor einem zahlreichen Publikum möglich. Dies würde einen ungemein starken Auftrieb für den gesamten Wiener Sport bedeuten. Die Wahl des Standortes kann als besonders günstig bezeichnet werden, da der Vogelweidplatz nicht nur in einem stark bevölkerten Teil Wiens liegt, sondern auch mit der Stadtbahn und zahlreichen Straßenbahnlinien erreicht werden kann. Seine Umgebung ermöglicht eine verhältnismäßig leichte Regelung des Zu- und Abstromes großer Menschenmassen und zahlreicher Kraftfahrzeuge. Man rechnet damit, daß die Kosten etwa 70 Millionen Schilling betragen. Die Mittel müßten in den Voranschlägen des Jahres 1953 und der darauffolgenden Jahre sichergestellt werden.

Schweinehauptmarkt vom 27. Mai
=====

27. Mai (RK) 4984 inländische Fleischschweine, 779 jugoslawische Fettschweine, Summe 5763. Kontumazanlage: am 26.5. 414 inländische Fleischschweine, am 27.5. 2066 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles.

Bei lebhafter Nachfrage wurden sämtliche inländische Schweine zum Preis von 14 S je Kilogramm verkauft. Die jugoslawischen Fettschweine wurden alle zum Preis von 14.10 S bis 15 S verkauft.

Weidner Markt vom 27. Mai
=====

27. Mai (RK) 7 Rindervierteln, 19 S je Kilogramm. 23 Stück
Kilber, 16 bis 17 S. 56 Stück Schweine, 17.50 bis 18.50 S. 1 Stück
Schaf, 12 S.

Wiener Kostbarkeiten

=====

VBgm. Honay eröffnet die Ausstellung der Städtischen Sammlungen

27. Mai (RK) Heute nachmittag wurde im Wiener Rathaus die diesjährige Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien durch Vizebürgermeister Honay in Anwesenheit von Stadtrat Mandl und Stadtrat Dr. Robetschek sowie vielen Persönlichkeiten des kulturellen Lebens unserer Stadt eröffnet. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der vielen Kostbarkeiten die die Städtischen Sammlungen aus Platzmangel leider nur selten der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Manche neue noch nie gezeigte Gegenstände sind darunter, so z.B. große römische Reliefs und neue Funde aus dem Wiener Boden, wertvolle Objekte der Türkenjahre, des Jahres 1848 u.a.

Stadtrat Mandl begrüßte die Festgäste und dankte Direktor Dr. Glück für seine Bemühungen um das Zustandekommen der Ausstellung.

Direktor Dr. Glück wies darauf hin, daß die eigentliche Aufgabe des Museums der Stadt Wien in dieser Ausstellung aus räumlichen Gründen kaum angedeutet werden konnte. Gezeigt werden gleichsam Proben dessen, was die Stadt Wien besitzt. Direktor Glück hob auch hervor, wie schwierig die Arbeit der Restaurateure war, um die Ausstellungsgegenstände herzurichten. So war z.B. eine große Janitscharenfahne, die gleichfalls in der Schau gezeigt wird, nur ein Häufchen Fetzen die in mühevoller Kleinarbeit zusammengesetzt werden mußten. Der Direktor der Städtischen Sammlungen dankte in diesem Zusammenhang allen seinen Mitarbeitern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit.

Vizebürgermeister Honay sagte in seiner Eröffnungsansprache, daß schon vor dem ersten Weltkrieg die Schätze des Museums und der Sammlungen derart umfangreich und kostbar gewesen sind, daß man damals ein eigenes Gebäude dafür plante. Der Platz war bereits bestimmt, ja sogar die Bausteine waren herbeschafft. Der erste Weltkrieg hat dieses Projekt vernichtet. Es scheint symbolisch, daß die für den Bau des Museums bestimmten Steine für das Krematorium der Stadt Wien verwendet wurden.

Nachher waren die sozialen Probleme der Stadt Wien vordring-

licher, und der Einbruch des Nazismus hat alle kulturellen Pläne zerstört. Der Vizebürgermeister begrüßte es daher, daß die Verwaltung des Museums während der Festwochen ihre Schätze der Wiener Bevölkerung zugänglich gemacht hat. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß recht viele Wiener die Ausstellung besichtigen werden und so einen tiefen Eindruck in die G schichte unserer Stadt gewinnen.

Das Museum ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Samstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch, Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr. Eintritt 1 Schilling. Für Schulen und Volksbildungsanstalten unter Führung von Lehrpersonen sowie für Studenten frei. Während der Festwochen halbe Eintrittspreise.